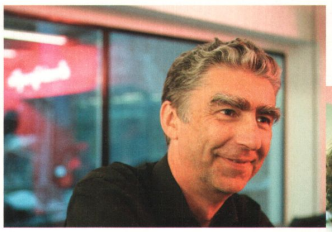
ARCHITEKTEN SPEAKERS' CORNER: VON INDIEN ZU DEN WILDEN KERLEN

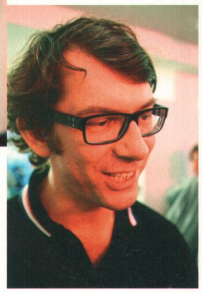
Zum zweiten Mal hat das Architekturforum Zürich den «Speakers' Corner» durchgeführt. An der Veranstaltungsreihe von Müller Sigrist Architekten soll man erfahren, «was Architekten sonst noch denken» – so der Untertitel. Weniger bunt als beim ersten Mal war die Auswahl der Referenten, neu hingegen, dass auch drei Basler mitmischen sollten. Leider nur sollten, denn Fortunat Dettli (Morger + Dettli), Ascan Mergenthaler (Herzog & de Meuron) und Reto Pedrocchi (Pedrocchi Meier) liessen sich kurzfristig entschuldigen. Begonnen vor vollem Haus hat Christian Brunner (Oliv Brunner Volk). Er zeigte 99 Dias über Arbeiten des heute 84-jährigen indischen Ingenieurs Mahendra Raj in sieben Minuten. Dann beleuchtete Samuel Thoma (Müller Sigrist) das Thema Leidenschaft mit einem Bilderreigen, der den Bogen von Harvey Keitel übers Nacktwandern bis hin zur Selbstinszenierung von Architekten schlug. Skurril-kantig war die Diaschau zum Wochenendhaus des polnischen Architekten Oskar Hansen, welche Veranstalter Peter Sigrist mit Ascan Mergenthalers Pappfigur in der Hand kommentarlos durchrattern liess – der Basler konnte nicht persönlich anwesend sein.

Highlight des Abends war das Geständnis von Barbara Ruppeiner (Ruppeiner Deiss): Sie war sich nicht zu schade, ihre frühkindliche Leidenschaft für Pferde und deren kürzliche Renaissance nachzuzeichnen. Gilles Dafflon (Blättler Dafflon) schloss mit einem komplizierten Versuch, Maurice Sendaks Kinderbuch «Wo die wilden Kerle wohnen» mit den Fotografien von Nicolas Bouvier zu verbinden. Auch wenn man nicht nach allen Vorträgen wusste, was Architekten sonst noch denken, gab die skurrile Mischung aus bebilderten Assoziationswelten genug Boden für den zweiten, ebenso wichtigen Kern des Abends, das ausgedehnte Szenen-Gathering. **Roderick Hönig**

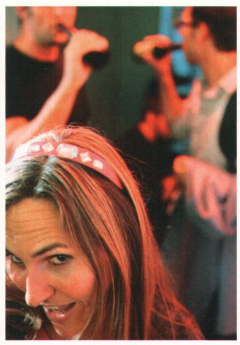
HINWEIS
Den nächsten Speakers' Corner gibts 2010.
›www.af-z.ch



›Christoph J. Bürkle alias «Die Augenbraue» – ein Urgestein des AFZ-Vorstandes: Christo.

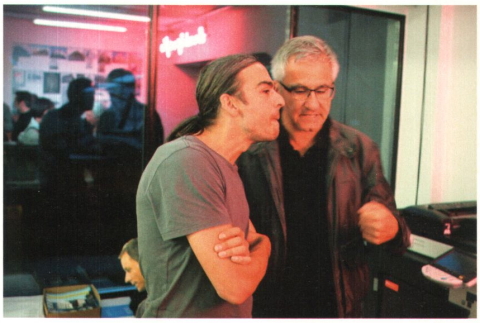


›Mathias Heinz, Partner bei Pool Architekten und neu auch im Vorstand des Architekturforums tätig.



^Bekennende Pferde-Närrin: Barbara Ruppeiner mit ihrem Wendy-Haarreif.

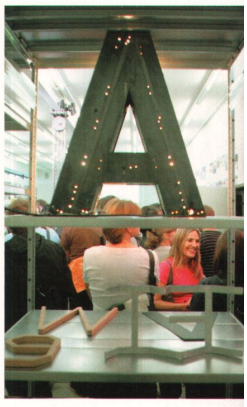
›Was hat Schrift mit Architektur zu tun? Viel! Die Ausstellung gibt einige Antworten darauf.



^AFZ-«Tätschmeister» Josef Schätti hatte Freude am vollen Haus.

‹Der Veranstalter Peter Sigrist drückt für die Pappfigur von Ascan Mergenthaler durch die PowerPoint-Präsentation.

›Der Saal war voll, die Stimmung aufgeräumt – nur die Referenten aus Basel liessen sich nicht blicken.



›Die Ausstellung «Archigrafie» gab den Rahmen, doch die Hauptrolle spielte das gesprochene Wort.

^Komm an meine Brust: Simon Neuenschwander lauscht den Herztönen von Christian Brunner.

›Elli Mosayebi und Barbara Wiskemann planen einen Architektinnen-Speakers' Corner im 2010.

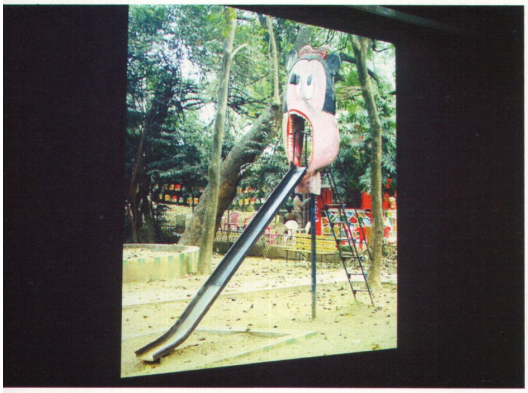
<Sonja Furrer von Gigon Guyer und Margrit Meyer vom Helmhaus freuten sich über den gelungenen Abend.

<Stolz auf den Auftritt ihres Mannes: Kana Ueda Thoma.

⌄Möchtegern-Agenten-Trio: Der Designer Max Korpiun und die Architekten Ariel Huber und Yves Niederreuther (v. l.).

<Immer wieder das Thema Familie: Caspar Schärer hat gerade geheiratet, Sina Buxtorf ist nach der Babypause endlich wieder mal im Ausgang.

>Galizien, Ikea-Fertighäuser und Unsinn – das wären die Kurzvortrags-Themen von Juan Gonzalez, Monika Walther und Patrick Rohner gewesen (v. l.).



^Die Welt der Architekten ist nicht nur ernst – auch Mickey Mouse hat Platz, sofern raumgreifend.

«Der hohe Anspruch an eine ästhetische Raumstimmung wird mit Licht erfüllt.»

Markus Becker | PROBST + EGGIMANN AG

RIBAG

www.ribag-licht.com